Sport und Spiel

Pferdesport.

* **Rennen in Saint Ouen.** (Eig. Drahtber.) **Prix de l'Indre.** 3000 Fr. **Bourgoings** Skaliger (Hawkins) 1., Raton II 2., Rabbin 3. Tot.: Sieg 29:10, Platz 16, 19, 100:10. F. l.: Minas, Drinker, Radium, Matic, Bay Rum, Lugo, Oncle Lou. — **Prix de la Marche.** 3000 Fr. 2800 m. Broglies Maitre Chabiron (Thibaut) 1., Le Bavard 2., Qui 3. Tot.: Sieg 27:10, Platz 13, 17, 19:10. F. l.: Field Trial, Los Olivos, Cherinette, Crieuse, Cornelia, Nation, Samarita, Porte Dorea. — **Prix de la Creuse** 3000 Fr. 3000 m. Bergs Sirtus II (Head) 1., Rugles 2., Happy Dream 3. Tot.: Sieg 34:10, Platz 16, 26, 37:10. F. l. Master Bill, Porto Vecchio, Mozette, Cantorbury, Gars Breton. — **Prix du Clain** 4000 Fr. 3400 m. Blancs Sigismond (Wallon) 1., Cendre de Chêne 2., Arauco 3. Tot.: Sieg 24:10, Platz 13, 13:10. F. l. Moonshine. — **Prix Solitaire** 10 000 Fr. 3700 m. Descazeaux Jindorn (Hawkins) 1., Formium 2., La Guart d'Heure 3. Tot.: Sieg 70:10, Platz 16, 20, 15:10, Ferner liefen: Eve II, Oenroe, Les Beaux Arts, Sauveterre, Tanit II. — **Prix du Berry** 5000 Fr. 4000 m. Hardowins La Topaze (Moreau) 1., Karirq 2., Orsanco 3. Tot.: Sieg 40:10, Platz 20, 18:10. Ferner liefen: Chloral, Havelock, Nicois, Jubella III,

Luftsport.

Prinz-Heinrich-Flug.

Der gestrige Dienstag war Ruhetag. Er brachte auf dem Rebstock die örtlichen Wettbewerbe, bei denen am Montage besonders Fokker sich auszeichnete. Mit seinem nach den Heeresbedingungen gebauten Eindecker führte er Sturzflüge verschiedenster Art vor. Zur Fortsetzung der dritten Tagesstrecke, die nach Hamburg führt, sind jetzt 15 Teilnehmer bereit, nämlich zwölf Offiziere und drei Zivilflieger. Außerdem wird außer Wettbewerb noch Paschen mit Lt. Warlow als Beobachter mitfliegen. Beide sind nämlich noch am Dienstag früh in Frankfurt eingetroffen. Sie legten die zweite Strecke bei gutem Wetter in 3 Std. 34 Min. zurück. Friedrich und Freindt, die aufgegeben haben, wollen sich an den Aufklärungsübungen beteiligen.

*

* **Vom heimischen Luftschiffhafen.** Die schönen Maientage bringen jetzt wieder das altgewohnte Bild auf dem Flugplatz und Luftschiffhafen Mockau. Täglich finden sich zahlreiche Zuschauer ein, um den Abfahrten und Landungen der „Sachsen" beizuwohnen. Da verschiedentlich die Meinung verbreitet ist, die Luftschiffhalle sei wegen der Anwesenheit eines Militärluftkreuzers gesperrt, teilen wir auf Grund unserer Erkundigung an zuständiger Stelle mit, daß die Halle geöffnet und die Besichtigung der Luftkreuzer „Sachsen" und „Z. VI" gestattet ist.

* **Deutsche Luftfahrzeugausstellung.** (Städtische Turnhalle, Turnerstraße 2, zwei Minuten von Café Bauer.) Am morgigen Himmelfahrtstage finden interessante Vorführungen an den neu eingetroffenen Militärflugzeugen statt. Dieselben sind auf ½12 Uhr vormittags, 3, 5 und 7 Uhr nachmittags angesetzt. Am kommenden Sonntag schließt die Ausstellung ihre Pforten endgültig.

Kraftfahrsport.

* **Französische Automobilfabrikation in Rußland.** Unter der Bedingung, daß sie nur russische Arbeiter und russisches Material verwenden, ist den Firmen Renault und Delage der Bau von Zweigfabriken in Petersburg bzw. Moskau genehmigt worden.

Radsport.

Der Große Straßenpreis von Sachsen.

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem größten Ereignis auf radsportlichem Gebiete, das uns die bisherige Saison geboten hat. Ueber 150 Nennungen — darunter mehr als zwei Drittel von Herrenfahrern — hat das große Rennen auf sich vereinigt, eine Zahl die in europäischen Straßenrennen nur selten erreicht wird. Aber auch qualitativ steht die Konkurrenz obenan. Aus der Reihe der Berufsfahrer können wir die bekanntesten Helden der Staubwolke nennen: Franz Aberger, Bauer, Böhm, Schenkel, Rieder, Hübner, Hüschke, Lewis u. a. In der Sparte der Amateure finden wir die zurzeit größten Fahrer, die der D. R. B. besitzt. Es ist unmöglich, hierin noch Bedeutendere zu erreichen. Ein wahrer Städte-Wettkampf wird auf der klassischen Strecke entbrennen, denn die Reichshauptstadt stellt u. a. in Funk, Nörrenberg, Kahl, Zander, die sächsische Residenz u. a. in Baier, Dehnel, Gnauch, Köhler und Chemnitz u. a. in Tanneberger, Lippert Mannschaften im Rennen, die unsern Leipziger Größen, wie Lemnitz, Brenne, Weber, Gebr. Döbel, Saska u. a., mit guten Aussichten den Sieg streitig machen können.

* **Der Große Preis von Deutschland** wird am Himmelfahrtstage in Düsseldorf von Stellbrink, Günther, Miquel und Dickentman bestritten. Fliegerrennen, in denen sich u. a. Finn, Großmann, Süßmilch, Brehmer und F. Meyer beteiligen, vervollständigen das Programm.

Athletik.

* **Zu den leichtathletischen Ausscheidungskämpfen Mitteldeutschlands für die Olympischen Spiele 1916** haben 340 Bewerber mehr als sechshundert Nennungen abgegeben. Die Wettkämpfe finden am nächsten Sonntag auf dem Leipziger Sportplatze statt.

Lawn-Tennis.

* **Im Leipziger Vereinsturnier** kommen am Himmelfahrtstage früh um 9 Uhr folgende Spiele zur Erledigung: Ballspielklub gegen Sportklub im Sportpark an der Heiligen Brücke, Bewegungsspieler gegen Agilitas auf dem Sportplatze und Sportverein gegen Wacker am Mückenschlößchen.

Fussball.

Der Protest des Berliner B.B.C. abgewiesen.

Der vom Berliner Ballspielklub gegen das Spiel in Fürth eingelegte Protest ist, wie uns ein eigener Drahtbericht meldet, vom Bundesspielausschuß in Hamburg abgelehnt worden. Im Entscheidungsspiele um die Deutsche Meisterschaft stehen sich nunmehr zu Pfingsten in Magdeburg der süddeutsche Meister, Spielvereinigung Fürth, und der Verteidiger, Verein für Bewegungsspiele-Leipzig, gegenüber.

*

* **Bewegungsspieler und Wacker** bestreiten das Vorspiel zur IV. Deutsch-Akademischen Fußballmeisterschaft, das am morgigen Himmelfahrtstage, nachmittags ½5 Uhr, im Wacker-Sportpark in Eutritzsch zum Austrage kommt, mit folgenden Mannschaften: V. f. B.: Tor: Völker; Verteidiger: Dr. Herrmann, Schöne; Läufer: Hesse, Winter, Börner; Stürmer: Jauch, Georg Richter, Völkers, Edy I, Julitz. — Wacker: Tor: Körner; Verteidiger: Lübcke, Wagner; Läufer: Teuchert I, Michael, Friedrichs; Stürmer: Dr. Haugk, P. Reisland, Palm, Thiel, Hörning.

* **Die Celtics,** die am Pfingstsonnabend bekanntlich in Leipzig spielen, begannen ihre Kontinentspiele mit einem Treffen gegen den F. T. C. in Budapest. 20 000 Zuschauer waren anwesend, um den schottischen Cup- und Ligasieger zu sehen, der mit voller Ligamannschaft antrat. Die Schotten spielten ein glänzendes, kultiviertes Spiel und waren turmhoch an Technik und Zusammenspiel überlegen. Das Ergebnis von 2:2 will deshalb gar nichts besagen. Besonders die erste Viertelstunde bot einzigartiges Fußballspiel. Am 21. Mai spielen Celtics und Burnley in Budapest gegeneinander und am Pfingstmontag treffen sie sich noch einmal in Wien.

* **Die Wiener Meisterschaft** ist immer noch nicht entschieden. Am vergangenen Sonntag standen sich die beiden führenden Vereine, Rapid und Waf, gegenüber und trennten sich mit dem Ergebnis 1:1. Das Spiel fand bei sehr schlechten Bodenverhältnissen statt. Die beiden Tore fielen innerhalb 60 Sekunden. 6000 zahlende Zuschauer waren anwesend. Rapid hat jetzt in 16 Spielen 25 Punkte und Waf in 15 Spielen 21 Punkte. Da aber Rapid nicht mehr die überragende Form von früher besitzt, ist es leicht möglich, daß die Mannschaft in den zwei noch ausstehenden Spielen Punkte verliert und daß Waf auf gleiche Höhe kommt.

* **Absagen repräsentativer Spieler** sind zwar nicht allzuhäufig, kommen aber ab und zu doch vor. So hatte der ungarische Spieler Biro bei dem letzten Länderkampfe gegen Oesterreich ohne triftigen Grund abgesagt. Der Vorstand des Ungarischen Landesverbandes beschäftigte sich, wie das N. W. T. meldet, in einer Sitzung mit diesem Falle und sah zwar von einer Bestrafung Biros ab, faßte aber den prinzipiellen Beschluß, daß Spieler, die den Verband künftig grundlos im Stiche lassen, in bezug auf ihr Spielen in den Vereinsmannschaften bestraft werden sollen.

* **Fußball in Dalmatien.** Die Entwicklung, die der österreichische Fußballsport genommen, hat nun den Süden der Monarchie in ihren Kreis gezogen. Wohl wurde in Triest und Pola seit Jahren schon gespielt, doch geschah und geschieht dies heute mehr aus privatem Antrieb, als aus jenem des Klubinteresses, zumal die Klubs dem Verbande fernstehen. Da hat sich seit dem Vorjahre der hauptsächlich aus Akademikern bestehende Sportklub „Hajduk" in Spalato in aufopferungsvollster Weise des Fußballsportes angenommen und ihn auf eine beachtenswerte Höhe gebracht. Die größte Schwierigkeit jedoch besteht für den Klub in jener nationalen Charakters, doch hatte die Klubleitung in der Auswahl der Mannschaften bisher eine sichere Hand bewiesen, so daß der Sport dort zusehends an Popularität gewinnt, wie eine Zuschauerzahl von 4000 an einem Wochentage, Sonntags 10 000 bei 28 000 Einwohnern überhaupt beweist! Das erste Spiel trug „Slavia" Prag aus, die 6:0, 10:1 siegte. In dieser Saison tat „Hajduk" einen gewaltigen Schritt nach vorwärts, indem sie zum ersten Male deutsche Mannschaften verpflichtete.

* **Holländischer Fußball.** Die holländische Ländermannschaft weilte in Kopenhagen, um sich mit den Repräsentativen Dänemarks zu messen. Die Holländer waren ohne Göbel, für den van Hemert spielte. Im Sturm fiel Buwalda aus, für den Dä Kegler linksaußen spielte, während de Groot halblinks neu in die Mannschaft aufgenommen wurde. Bei den Dänen fehlte Middelboe (dem L. T. war fälschlicherweise Middelboes Anwesenheit gemeldet). Vor etwa 8000 Zuschauern trafen sich die Mannschaften in einem sehr spannenden Spiel. Bei Halbzeit konnten die Holländer dreimal toren, während die Dänen nur ein Tor erzielen konnten. Nach der Pause stellte Dänemark den Sturm um, was sich gut bewährte, denn die Holländer wurden zurückgedrängt. — Die Dänen konnten noch drei Tore erzielen, so daß das Spiel mit einem Siege Dänemarks von 4:3 endete.

In Utrecht trafen sich im Ausscheidungsspiel Herkules und Ajax. H., der vorigen Sonntag bereits in Amsterdam von A. geschlagen hatte, spielte diesmal unentschieden 1:1 und rückt nun in die 1 Klasse auf, während Ajax degradiert. Für Amsterdam ist dies ein schwerer Verlust, denn die Hauptstadt muß nun wieder einmal erstklassiges Fußballspiel missen. — Im Osten spielten Goahead und P. W. 4:1.

Goltsport.

* **Die englische Golfmeisterschaft** beginnt auf dem Golfplatz zu Sandwich. Im „B. T." lesen wir darüber: Unter den hervorragenden Golfern, die zu dieser Konkurrenz gemeldet haben, befinden sich die Amerikaner Jerome Travers, E. Evans, Francis Ouimet, Fraser Hale, der Australier Joe Whitton, der Schwede Erik Andersson und die Engländer H. H. Hilton, Robert Harris, H. D. Gillies, Bernard Darwin, John Graham, H. E. Taylor, H. C. Ellis, C. A. Palmer, Frank Carr, C. Bretherton und John Ball. Der Schwede Erik Andersson aus Gothenburg ist ein Jüngling von 20 Jahren; man bezeichnet ihn als den besten Golfspieler auf dem Kontinent. Der Australier Whitton ist ebenso jung; der Amerikaner Ouimet ist sogar erst 19 Jahre. Dagegen ist der Engländer John Ball, ein Veteran, bereits 51 Jahre alt. Deutsche Namen fehlen.

Dieses Golfturnier ist ein nationales Ereignis. Politische Vorgänge sind in den Hintergrund gerückt. Der Golfplatz von Sandwich liegt knapp an der Ostküste Englands, dicht an jener Stelle der Grafschaft Kent, wo vor 13 Jahrzehnten die Angelsachsen zuerst landeten, um den keltischen Briten dieses Land zu entreißen, etwa 150 Kilometer von London und 35 Kilometer nördlich von Dover. In den letzten Tagen versammelten sich in den umliegenden Ortschaften Tausende von Golfenthusiasten; alle verfügbare Zimmer sind bereits besetzt, und in Zeltlagern, die von unternehmungslustigen Spekulanten errichtet wurden, logieren sich diejenigen ein, die in den Häusern nicht unterkommen konnten. Morgen früh verläßt eine Anzahl Sonderzüge London, um Zuschauer nach Sandwich zu bringen. Zuerst sechs Luxuszüge, nur aus Pullman-Salonwagen bestehend; sämtliche Plätze sind bereits vergriffen, obwohl die Hin- und Rückfahrt allein 47 ℳ kostet. Außerdem werden zwölf Sonderzüge nur mit erster Klasse und ein halbes Dutzend mit erster und zweiter Klasse gefahren. Die Passagiere dieser Züge kehren abends nach London zurück, obwohl die Fahrt in jeder Richtung fast zwei Stunden dauert.

Kegelsport.

I. Sächsischer Keglerkongreß.

Für den vom 20. bis 23. Juni in Schneeberg stattfindenden I. Sächsischen Keglerkongreß ist nunmehr die Festordnung endgültig aufgestellt worden. Hiernach findet der Empfang der auswärtigen Festteilnehmer am Nachmittag des 20. Juni von 3 Uhr an auf dem Bahnhofe statt. Das Empfangslokal selbst ist in den „Ratskeller" in Schneeberg gelegt worden, wo auch die Entgegennahme der Festkarten, Festzeichen und Wohnungskarten stattfindet. Am selben Tage, Punkt 4 Uhr nachmittags, findet die Eröffnung des Kegelns durch den Bundesvorsitzenden Direktor Karl Schneider-Dresden statt. Im Keglerheim beginnt alsdann abends 8½ Uhr der Kommers. Der Schluß des Kegelns ist auf nachts 12 Uhr festgesetzt worden.

Ein Weckruf der Schneeberger Bergkapelle früh 6 Uhr am Sonntag, den 21. Juni, ruft die sächsischen Kegler zu neuer Tätigkeit. Abermals findet von 8 Uhr vormittags an Empfang der auswärtigen Kegler am Bahnhofe statt. Die Verwaltungsratssitzung des Sächsischen Keglerbundes wird im Hotel „Sächsisches Haus" vormittags 11 Uhr abgehalten werden, während zur selben Zeit auf allen Bahnen das Kegeln beginnt, das um ½2 Uhr durch eine Festtafel im Saale des Keglerheims unterbrochen wird. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Schneeberg, Konzert im Keglerheim, Festball im Hotel „Zur Sonne" und Preisverteilung vom Verbandswettkegeln bilden den Beschluß des zweiten Kongreßtages. — Am Montag, den 22., und Dienstag, den 23. Juni, beginnt das Wettkegeln bereits früh 8 Uhr. An beiden Tagen sind Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Schneebergs geplant. — Schneeberg, im Mittelpunkte des Erzgebirges gelegen, hat die Erinnerung an seine glanzvolle Vergangenheit bewahrt. 30 Minuten von Schneeberg entfernt befinden sich der Gleesberg mit dem Köhlerturm, der Keilberg mit dem Bismarckturm sowie der weithin bekannte Filzteich. Das Schneeberger Keglerheim befindet sich inmitten herrlicher Parkanlagen. Der Festplatz liegt direkt am Keglerheim, 5 Minuten vom Zentrum der Stadt und 10 Minuten vom Bahnhof entfernt. Für das Verbandswettkegeln stehen bis jetzt 30 Preise im Werte von 1500 ℳ zur Verfügung, es erhalten auch die besten Kegler auf dieser Bahn Ehrenpreise. Der erste Preis beträgt 150 ℳ, ihm folgen solche von 125, 100, 75 ℳ usw.

Vermischtes.

* **Turnen und Sport.** In Weimar wurde in einer Sitzung von Vertretern der Turn- und Sportvereine beschlossen, eine Interessengemeinschaft zu bilden, um Turnen und Sport in gemeinsamer Arbeit zu fördern.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

120 m über NN.

Mai	Barometerstand mm	Lufttemperatur Celsius	Luftfeuchtigkeit Proz.	Windrichtung	Windstärke	Wetterzustand
18. abends 8 Uhr	736,9	+18,0	15	N	3	heiter, trocken
19. früh 7 Uhr	736,0	+12,8	68	N	3	heiter, trocken
19. nachm. 2 Uhr	736,7	+22,9	35	NO	3	heiter, trocken

Temperaturextreme am 18. Mai abends 9 Uhr:
Höchste Temperatur: + 23,8. Tiefste Temperatur: + 12,3.
Regenmenge in Litern pro Quadratmeter: 0,0
Allgemeiner Wetterverlauf: Heitere und trockene Witterung.

Witterung in Sachsen am 19. Mai 1914.

Station	Seehöhe m	Temperatur Maximum	Temperatur Minimum	Wind	Niederschlag mm	Schneehöhe cm
Dresden	110	+ 25,5	+ 10,3	SSW 1	—	—
Leipzig	119	+ 23,6	+ 12,3	N 1	—	—
Chemnitz	292	+ 24,8	+11,8	N 2	—	—
Zschopau	250	+ 22,4	+ 7,6	NO 2	—	—
Zittau	245	+ 21,4	+ 8,3	W 3	—	—
Glauchau	352	+ 21,2	+ 9,7	still	—	—
Plauen	389	+ 19,7	+ 10,0	NW 1	—	—
Freiberg	390	+ 19,9	+ 10,2	still	—	—
Schneeberg	435	+ 19,7	+ 9,2	NO 1	—	—
Bad Elster	500	+ 19,5	+ 9,1	SO 1	—	—
Annaberg	621	+ 20,0	+ 7,5	NO 1	—	—
Altenberg	751	+ 16,5	+ 8,3	NO 1	—	—
Kühnhaide	775	+ 17,0	+ 7,4	NO 2	—	—
Fichtelberg	1213	—	—	—	—	—

Witterungsverlauf in Sachsen vom 18.—19. Mai 1914

Der 18. Mai verlief allenthalben heiter und trocken. Die Temperatur ist gestiegen. Sie überschritt am Vortage um Mittag den Wert von 20° C von 400 m an abwärts. Die Winde wehen aus NO in höheren, aus NW in tieferen Lagen. Der Luftdruck ist gestiegen.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 19. Mai.

Seehöhe	Ort	Temperatur ° Cels.	Witterungsverhältnisse	Schneehöhe cm
	Bayern			
650-2711	Berchtesgaden	+ 9	starker Regen, windstill	—
470-1780	Bad Reichenhall	+11	trübe, windstill	—
541-1570	Marquartstein	+11	leichter Regen, windstill	—
600-1500	Aschau	+11	etwas bewölkt, windstill	—
473-584	Brannenburg	+12	trübe, windstill	—
482-1360	Oberaudorf	+12	neblig, schwacher Wind	—
800-1850	Bayrisch Zell	+11	neblig, schwacher Wind	—
784-1260	Schliersee	+14	etwas bewölkt, windstill	—
731-1510	Tegernsee	+11	neblig, windstill	—
180-1250	Bad Tölz	+12	bedeckt, schwacher Wind	—
705-2964	Garmisch-Partenk.	+13	neblig, windstill	—
800-1540	Bad Königsdorf	+11	neblig, windstill	—
797-2830	Füssen	+11	trübe, mäßig starker Wind	—
747-1220	Scoltofen	+13	bedeckt, windstill	—
643-1124	Oberstdorf	+11	bedeckt, windstill	—
724-934	Eisenstein	—	—	—
281-384	Bad Kissingen	+ 3	pr. wolkenl. Wetter, windstill	—
394	Gerbach (Fichtelgb.)	+15	pr. wolkenl. Wetter, schw. Wind	—
610-1575	Kochel	+12	trübe, schwacher Wind	—
635-700	Ebenhausen	+12	bedeckt, windstill	—
818-940	Wildenwart	+ 9	neblig, windstill	—

Abbazia, schönstes Seebad an der österreichischen Riviera. Badesaison bis Novbr. Grosser Salzgehalt u. hohe Wassertemperatur. Waldreiche Umgebung. Herrliche Strandwege. Nie drückende Hitze, keine Mücken. Interessante Seeausflüge. Alle Attraktionen eines Weltbades.

Prospekte gratis d. die Kurkommission Abbazia, Parkstr. 11.

Ueberall an Bord eines Schiffes, ob Kanaldampfer, Küstendampfer oder Oceandampfer, Yacht- oder Motorboot, wird

Mothersill's Seekrankheits-Mittel

sich als garantiert wirksames Mittel zur Verhütung und Aufhebung von Seekrankheit bewähren. Bei Unwohlsein in der Eisenbahn ebenfalls anwendbar.

MOTHERSILL'S SEEKRANKHEITS-MITTEL

Von Vertretern der führenden Londoner und kontinentalen Presse auf dem englischen Kanal, den irischen und baltischen Gewässern ausprobiert und als absolut wirksames Mittel zur Verhütung von Seekrankheit anerkannt worden.

„The London Yachting World" sagt: Ein zuverlässiges Mittel für Seekranke. Achten Sie auch darauf, dass es ja „Mothersill's" ist.

Keine schlecht. Nachwirkungen.

Ueberall in Apotheken erhältlich.

MOTHERSILL REMEDY CO., LTD. 19, St. Bride St., London, England.

P. Howorka, Maff., Kurze Str. 13, p

Verloren.

In Papier eingerollt sind vier Bewerbungen um eine ausgeschriebene Stelle samt Zeugnissen usw. beim Aussteigen an der Haltestelle Plagwitzer — Humboldtstr. im Straßenbahnwagen, der von der Roscherstraße nach Tölitz fährt, liegen geblieben.

Wer diese Schriftstücke im Amt Löbestraße 10, I. abliefert, erhält gute Belohnung. Jenes

17. April eine **Brosche** (Dänisches Wappen), auf dem Wege Tauchaer Str., Wintergartenstraße, Promenade, Rosental, Gohlis „Kaiser Friedrich" verloren. Abzugeben geg. Belohnung Tauchaer Straße 15b, III.

Heiratsgesuche

Schöne unabhängige junge **Russin** 120 000 ℳ sofort, Barmitgift, spät. noch mehr, wünscht sofort Heirat. Nur Herren, m. a. ohne Vermög., die es aber ernst meinen, w. s. melden u. „Hymen", Berlin, Elisabethstr. 66

Heirat

ganz diskret und streng reell nur durch Réunion Internationale Ernst Gärtner, Dresden-A., Schulgutstr. 2, I. Feinste Verbindungen u. Erfolge. Gegr. 1887. Prospekt verschlossen gegen 30 ₰ Marken aller Länder.

Heiraten Sie nicht bevor Sie zukünft. Person und Familie, üb. Mitgift, Vermögen, Ruf, Vorleben rc. genau informiert sind. Diskrete Spezial-Auskünfte überall. Welt-Auskunftei u. Detektiv-Institut Globus, Berlin W. 35.

Witwe, 31 J. alt, kath. Reuß., vielseit. gebild., 400 000 ℳ Verm. sucht Herrn in gut. Position gord.

Heirat

kennen zu lernen. Reelle Offerten an Frau A. Boeck, Magdeburg, Fransecky-Straße 1.

A. Coßbau, Leipzig-Reudnitz, Kleinzschocherstraße 38, I.

Preiswerte Bezugsquelle

erstklassiger Qualitäten in **Papieren** für alle Zwecke. **Kohlepapiere. Farbbänder** aller Systeme sowie sämtliche **Bureau-Maschinen** und deren Ersatzteile. Best eingerichtete **Reparaturwerkstatt.**

Telephon 2027 Allein-Vertrieb: Telephon 2027

LUDWIG & MERTENS

Leipzig, Katharinenstrasse 13.

Qualitäts Raucher verlangen nur **Atram Cigaretten**